

[fol. 38v]

*Ausgab an Prandtwein*

Von angeregter Prandtwein Einnamb ist diß  
Jahr, wie in der Gelt Einnamb *Foli 46*<sup>73</sup> zusehen,  
nach vnd nach verkhaufft worden

210 Emer 6½ Maß

Vnd ist diß Jar zur Füll<sup>74</sup> vfgangen

4 Emer 23½ Maß

*Summa der Außgab*

thuets 214 Emer 30 Maß

Resstiert heryber noch im Kheller

45 Emer 12 Maß

[fol. 39r]<sup>75</sup>*Einnamb an Mauttraid  
traidt von der Müll*

An Mauttraidt ist diss Jahr in Ir Curfürstlich Durchlaucht  
der ans Preuhaus stossenden Stattmühl, weiln  
neben dem Malzbrechen auch anders Malter<sup>76</sup>  
vnder die Burgerschafft verricht, zur Mautt aufge-  
hebt worden

Waizen	4 Mezen
Korn	1 Schaf 4 Mezen

---

<sup>73</sup> Sh. unten, S. 63.

<sup>74</sup> Offensichtlich auch – wie beim Bier – ein Füllfaß. Sh. hierzu HA 1630-1636/37, Branntweinbrennen.

<sup>75</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>76</sup> Malter ist hier gleichbedeutend mit Mautgetreide, ursprünglich der Mahllohn des Müllers. Sh. hierzu HA 1614-1623/24, *Stadtrecht*.